

# 1. Chronik 12

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

- <sup>1</sup> Und diese sind, die zu Dawid nach Ziklag kamen, da er sich noch abgesperrt hielt Schauls, des Sohnes Kischs, wegen, und die sind unter den Helden, Helfer im Kampf,
- <sup>2</sup> bogenbewaffnet, rechtshändig und linkshändig Steine und vom Bogen Pfeile zu entsenden geschickt: von den Brüdern Schauls, von Benjamin,
- <sup>3</sup> Achieser, das Haupt, und Joasch, Söhne Haschmaas, des Gibaiters, Jesiel und Palet, Söhne Asmawets, Bracha, Jehu, der Anatotiter,
- <sup>4</sup> Jischmaja, der Giboniter, Held von den Dreißig und über die Dreißig,
- <sup>5</sup> Jirmeja, Jachasiel, Jochanan, Josabad, der Gderait,
- <sup>6</sup> Elusi, Jerimot, Bealja, Schmarjahu, Schfatjahu, der Charifit,
- <sup>7</sup> Elkana, Jischschijahu, Asarel, Joeser und Jaschobam, die Korchiter,
- <sup>8</sup> Joela und Sbadja, Söhne Jerochams, aus dem Gdor.
- <sup>9</sup> Und von der Gadschaft sonderten sich ab zu Dawid ins Felsnest nach der Wüste, Wehrtüchtige, Männer der Kampfschar, ausgerüstet mit Schild und Lanze, ihr Antlitz ein Löwenantlitz, an Schnelligkeit den Gazellen auf den Bergen gleich,
- <sup>10</sup> Eser, das Haupt, Obadja, der Zweite, Eliab, der Dritte,
- <sup>11</sup> Mischmanna, der Vierte, Jirmja, der Fünfte,
- <sup>12</sup> Attaj, der Sechste, Eliel, der Siebente,
- <sup>13</sup> Jochanan, der Achte, Elsabad, der Neunte,
- <sup>14</sup> Jirmejahu, der Zehnte, Machbannaj, der Elfte,
- <sup>15</sup> diese sind von den Söhnen Gads, Häupter der Schar, der Kleinste einer gegen hundert, gegen tausend der Größte,
- <sup>16</sup> diese sind es, die den Jordan in der ersten Mondneung, da er über all seine Gestade voll ist, durchschritten und verjagten alles aus den Tälern ostwärts und westwärts.
- <sup>17</sup> Von den Söhnen Binjamins und Jehudas kamen zu Dawid bis ins Felsnest.

<sup>18</sup> Dawid trat heraus vor sie hin, hob an und sprach: Kamt ihr friedsam zu mir, mir zu helfen, wird mir ein Herz auf euch zu sein, uns zu vereinigen, ists aber, um an meine Bedränger mich zu verraten, wiewohl nicht Unbill ist an meinen Händen, sehe der Gott unsrer Väter und entscheide!

<sup>19</sup> Da umkleidete Geist sich mit Amassaj, einem Haupt der Dreißig: Dein, Dawid, und bei dir, Sohn Jischajs, ist Friede, - Frieden, Frieden dir, Frieden deinen Helfern! denn geholfen hat dir dein Gott. Dawid empfing sie und gab sie der Rotte zuhäupten.

<sup>20</sup> Und von Mnasche fielen zu Dawid ab, als er mit den Philistern gegen Schaul zum Kampfe herankam, aber nicht half er jenen, ratsam ja sandten ihn die Tyrannen der Philister hinweg, sprechend: Unsre Häupter drangebend wird er zu seinem Herrn Schaul abfallen! -

<sup>21</sup> als er nun nach Ziklag zurückging, fielen von Mnasche zu ihm ab Adnach, Josabad, Jediael, Michael, Josabad, Elihu und Zilltaj, Häupter der Tausendschaften, derer von Mnasche,

<sup>22</sup> die hielten hilfreich zu Dawid beim Rottenzug, wehrtüchtig waren sie ja alle, und wurden Obre im Heer.

<sup>23</sup> Ja, Tag um Tag kam man zu Dawid, ihm zu helfen, bis es ein großes Lager war, einem Gotteslager gleich.

<sup>24</sup> Und dies sind die Häupterzahlen des Sturmhaufs, derer die zu Dawid nach Hebron kamen, das Königtum Schauls ihm zuzuwenden nach SEINEM Geheiß:

<sup>25</sup> Söhne Jehudas, Träger von Schild und Lanze, sechstausendachthundert, Stürmer des Heers,

<sup>26</sup> von den Söhnen Schimons, Wehrtüchtige fürs Heer, siebentausendhundert,

<sup>27</sup> von den Söhnen Lewis viertausendsechshundert,

<sup>28</sup> Jehojada, der Anführer von Aharon, und bei ihm dreitausendsiebenhundert,

<sup>29</sup> Zadok, ein wehrtüchtiger Jüngling, und sein Vaterhaus, zweiundzwanzig Obre,

<sup>30</sup> von den Söhnen Binjamins, den Brüdern Schauls, dreitausend, ihrer die Mehrheit hatten bis dahin die Hut von Schauls Haus gehütet,

<sup>31</sup> von den Söhnen Efrajims zwanzigtausendachthundert, Wehrtüchtige, Männer von Namen in ihren Vaterhäusern,

<sup>32</sup> vom halben Stab Mnasche achtzehntausend, die mit Namen bezeichnet wurden, zu kommen, Dawid zu königen,

<sup>33</sup> von den Söhnen Jissachars um die Unterscheidung der Zeiten zur Genüge Wissende, um zu wissen, was Jissrael zu tun hatte, ihrer Häupter zweihundert, all ihre Brüder ihrem Geheiß zufolge,

<sup>34</sup> von Sbulun zum Heer Ausfahrende, kampfgerecht mit allem Kampfgerät, fünfzigtausend, sich herdenhaft zu scharen, nicht mit zweierlei Herz,

<sup>35</sup> von Naftali an Oberrn tausend und bei ihnen mit Schild und Speer siebenunddreißigtausend,

<sup>36</sup> von der Danschaft, kampfgereicht, achtundzwanzigtausendsechshundert,

<sup>37</sup> von Ascher, zum Heer Ausfahrende, sich kampfmäßig zu reihen, vierzigtausend,

<sup>38</sup> und von jenseit des Jordans: von der Rubenschaft, der Gadschaft und dem halben Stab Mnasche, mit allem Kampfgerät, hundertzwanzigtausend.

<sup>39</sup> All diese Männer des Kampfs, in Reihordnung gereicht, mit befriedetem Herzen kamen sie nach Hebron, Dawid über alles Jissrael zu königen, und auch alles übrige Jissrael war einigen Herzens, Dawid zu königen.

<sup>40</sup> Sie waren dort bei Dawid drei Tage, essend und trinkend, denn ihre Brüder hatten ihnen bereitet,

<sup>41</sup> auch die ihnen Nahen, bis nach Jissachar, Sbulun und Naftali, brachten Brot auf Eseln, auf Kamelen, auf Maultieren und auf Rindern Mehlspeise, Feigenkuchen, und Dörrtrauben, und Wein, und Öl, und Rinder und Schafe die Menge, denn Freude war in Jissrael.